

alten kristallinen Schiefen konkordant eingelagert sind und als Glimmerschiefer, in denen der Biotit durch glimmerigen Eisenglanz ersetzt ist, zu bezeichnen sind.

Anderseits gab man auch den Namen Itabirit körnigen, hauptsächlich aus zu Eisenoxyd umgewandelten Magneteisensteinen, die ganz ohne Schieferstruktur sind.

Als Itabirit sollen hier nur die schiefrigen, selten körnigen, aber dann auch deutlich schichtigen, bankartig gelagerten Quarzeisenglanz - Gesteine bezeichnet werden, die einer gewissen Schieferserie, aus Itabirit, Itacolumit, d. i. schiefrigen Muscovit (Sericit) führenden Quarziten, mit oder ohne Flexibilität, und diesen konkordant zwischengelagerten, grauen oder weißen, oft an Kalk-Magnesiumsilikaten reichen Kalksteinen bestehend, angehören und geologisch jünger sind als die altkristallinen Glimmerschiefer und Gneise.

Den Itabiriten ist in den meisten Fällen eine poröse Struktur eigen, als ob ein Gemengteil aus selben durch das Wasser ausgelaugt worden wäre; wahrscheinlich war dieser ein Karbonat oder ein leicht zersetzbares Silikat.

Deshalb war auch in den alten, sehr goldreichen Itabiritminen die enorme Wasserdurchlässigkeit dieser Schichten sehr gefürchtet. Als der einzige aber bemerkenswerte akzesorische Gemengteil der Itabirite ist nur Rutil zu nennen, der sicherlich aus der Zersetzung titanreicher Eisenerze herrührt; häufig erscheint in den Itabiriten der in Eisenoxyd umgewandelte Magnetit (Martit), seltener Muscovit- und kleine Talkblättchen.

Meist sind die Itabirite ganz kiesfrei und häufig von schmalen Quarzgängen und -schnüren durchzogen, sehr stark gefaltet und nach allen Charakteren als ein metamorphosiertes (kalkiges) Sediment zu deuten.

---

Als Jacutinga sind die stets nur schmalen, kaum 50 cm mächtigen nesterförmigen Einlagerungen und Bänder im Itabirit zu bezeichnen, die sich durch einen, dem ganzen Itabirit sonst fremden, oft enormen Goldgehalt, vollständiges Fehlen der Kiese und Auftreten von bald talkreichen, bald rein tonigen Nestern im Vereine mit mulmigem Braunstein auszeichnen.